

Informationen der BAOM

Manuelle Medizin 2017 · 55:75
DOI 10.1007/s00337-016-0231-7
© Springer Medizin Verlag Berlin 2017



Berliner Akademie für Osteopathische Medizin (BAOM)

in der **Ärztevereinigung für Manuelle Medizin | Ärzteseminar Berlin (ÄMM) e. V.**
Deutsche Gesellschaft für Manuelle Medizin (DGMM)

Köpenicker Str. 48/49, 10179 Berlin

info@dgmm-aemm.de

1. Vorsitzender:

Dr. med. Stephan Vinzelberg

Tel. 030 52279440

Fax 030 52279442

www.facebook.com/aemm.berlin

www.dgmm-aemm.de

V. i. S. d. P.

Dr. med. Wolfram Linz

Zertifizierte strukturierte curriculäre und ärztliche Fortbildung osteopathische Verfahren gemäß den Empfehlungen der Bundesärztekammer

Aufbauend auf der Weiterbildung *Manuelle Medizin/Chirotherapie* der ÄMM. Zur Erkennung und Behandlung von Funktionsstörungen des gesamten Bewegungssystems einschließlich viszerofaszialer und neurofaszialer (kraniosakraler) Bewegungsstörungen.

Abschluss Diplom Ärztliche Osteopathie (D.Ä.O.)® der ÄMM/BAOM

Grundkurse 168 UE Entsprechen der zertifizierten strukturierten curriculären Fortbildung der LÄK	E0 Einführungskurs 24 UE		
	C1 24 UE PRM, SBS, Diaphragmen, Neurokranium I	V1 24 UE Zwerchfell, Beckenboden, Organe kleines Becken	P3Ä = P4 24 UE Strain/Counterstrain, funktionale Techniken
	C2Ä 24 UE Neurokranium II, Viszerokranium	V2Ä 24 UE Thorax, Oberbauchorgane, Verdauungstrakt	P2Ä 24 UE Muskelenergie-techniken (MET)
	fakultativ: P1Ä = P3 24 UE Myofaszial (MFR)		
Differenzialdiagnostische Integrativ- und Therapiekurse (DIT) Aufbaukurse 156 UE	DIT 1 vor DIT 2 zu belegen/DIT 3, DIT 4, DIT 5 modular/DIT 6 letzter Kurs		
	DIT 1 24 UE manualmedizinische Syndrome der Kopf-/Gesicht-/Halsregion I	DIT 3 24 UE manualmedizinische Syndrome obere Thoraxapertur/obere Extremität	DIT 5 24 UE manualmedizinische Syndrome lumbosakrale Region/untere Extremität
	DIT 2 24 UE manualmedizinische Syndrome der Kopf-/Gesicht-/Halsregion II	DIT 4 24 UE manualmedizinische Syndrome des Rumpfes	DIT 6 24 UE manualmedizinische Syndrome/chronischer Schmerz
Pflichtdemonstration/Fallvorstellung innerhalb eines Kurses Prüfungsvorbereitungskurs 12 UE → Diplomprüfung D. Ä. O.			

Zusammenarbeit mit den Landesärztekammern

Die Grundkurse der von der ÄMM/BAOM angebotenen Fortbildung osteopathische Verfahren (D.Ä.O.) entsprechen der derzeit von den Landesärztekammern Sachsen, Thüringen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg, Berlin, Mecklenburg-Vorpommern sowie Westfalen-Lippe zertifizierten curriculären ärztlichen Fortbildung in „osteopathischen Verfahren“. Voraussetzung ist der Erwerb der Zusatz-Weiterbildung *Manuelle Medizin/Chirotherapie*. Nach mindestens 160 UE Fortbildung gemäß Musterkursbuch „osteopathische Verfahren“ der DGMM (bei der ÄMM/BAOM die Kurse E0, C1, C2Ä, V1, V2Ä, P2Ä, P3Ä; der Besuch des P1Ä-Kurses und der DIT-Kurse wird empfohlen) erhalten Ärzte aus diesen Kammergebieten die Möglichkeit, sich dies bei ihren Landesärztekammern zertifizieren zu lassen. Ärzte aus anderen Kammergebieten erkundigen sich dazu bitte bei ihrer zuständigen Landesärztekammer. Das ÄMM/BAOM-Diplom erhalten Sie nach Absolvierung der DIT-Kurse und bestandener Prüfung.

Einführungskurse: Osteopathische Verfahren im Kontext zur Manuellen Medizin/Manuellen Therapie

Zielgruppe: Ärzte und Physiotherapeuten mit abgeschlossener Weiterbildung MM/MT

17/E0/04	28.04.–30.04.2017	Jena	Dr. Stanek
17/E0/05	28.04.–30.04.2017	Innsbruck	Dr. Seipelt
17/E0/06	12.05.–14.05.2017	Rostock	Dr. Kolp
17/E0/07	09.06.–11.06.2017	Leipzig	Dr. Mokov
17/E0/08	22.09.–24.09.2017	Potsdam	Dr. Linz
17/E0/09	06.10.–08.10.2017	Magdeburg	Dr. Kolp
17/E0/10	01.12.–03.12.2017	Erfurt	Dr. Fischer

Sonderkurs: Manualmedizinische Untersuchung und Behandlung der Hirnnerven

Zielgruppe: Ärzte und Physiotherapeuten mit Diplom D.Ä.O./D.O.B.T.

Kursleitung: Uta Hiecke, Dr. med. Ekkehard Geipel

Kursinhalt: Bei vielen klinischen Erkrankungsbildern und manualmedizinischen Syndromen haben Symptome und Befunde des Kraniums eine zentrale Bedeutung für effektive Untersuchungs- und Behandlungsalgorithmen. Voraussetzung dafür sind klare neuroanatomische Kenntnisse insbesondere die der Hirnnerven. Die adäquate Reizsetzung für die jeweiligen neurofaszialen Strukturen werden vermittelt und Behandlungsstrategien für häufige Syndrome geübt.

17/S7/04 07.04.–09.04.2017 Leipzig, FBZ ÄMM